



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Wirtschaftsinformatik, Repetitorium der Individuellen
Lernzeitverkürzung

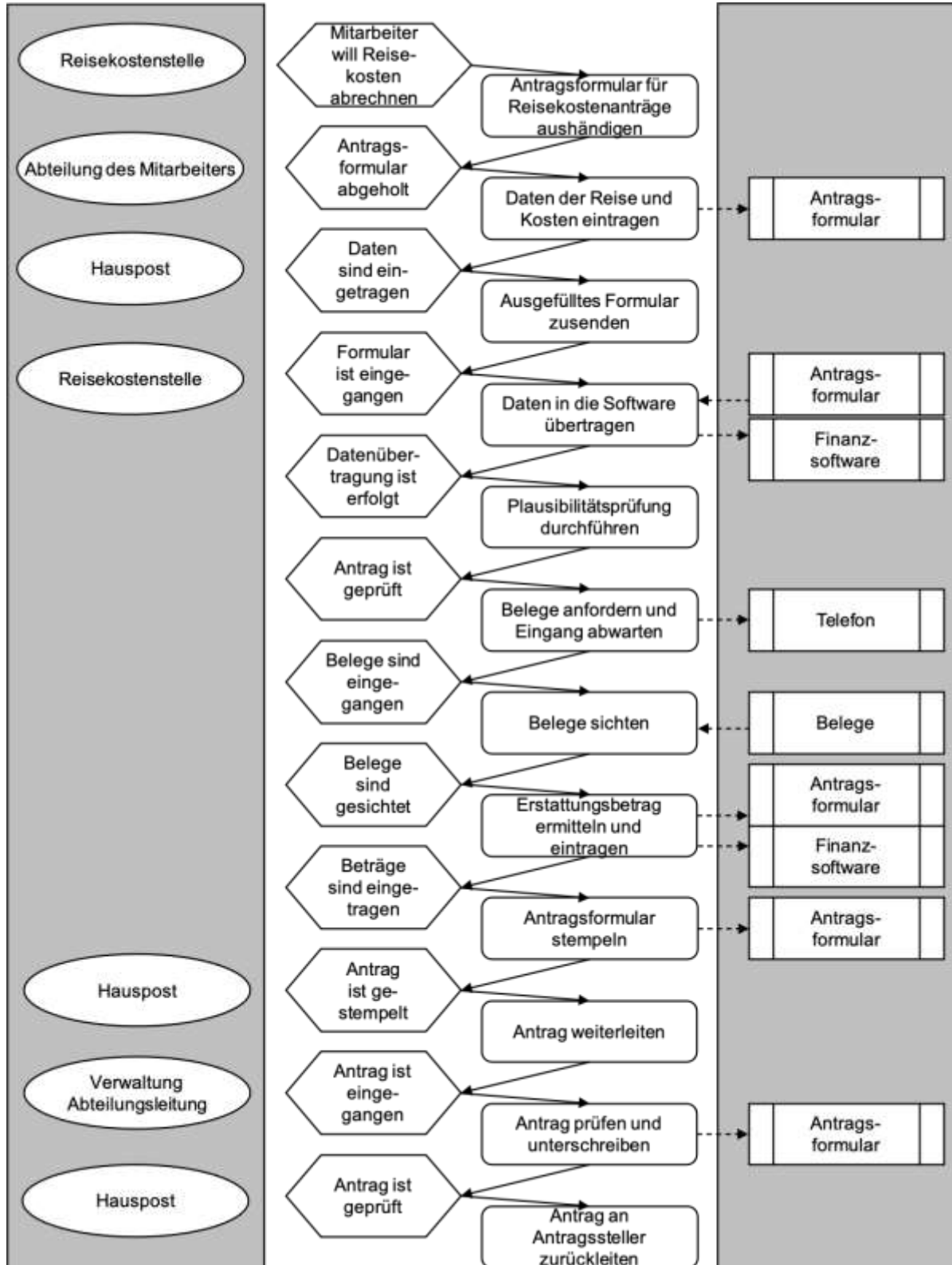
Teil 1: Verbesserung von Geschäftsprozessen

Zeitraumen:	ca. 2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material:	Ausdruck der eEPK auf A3 Papier (Datei „Reisekostenabrechnung eEPK.pdf“), alternativ elektronische Bereitstellung, z. B. über Online-Whiteboard
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele:	Medienbildung/Digitale Bildung Technische Bildung

Aufgaben

1. Verbalisieren Sie den Prozess in M1.
2. Beurteilen Sie den Prozess M1 im Hinblick auf die Steuergrößen Qualität, Zeit und Kosten.
3. Kennzeichnen und beschreiben Sie mögliche Schwachstellen in der eEPK (M1).
4. Entwickeln Sie konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Geschäftsprozesses M1, die sich positiv auf die Steuergrößen auswirken. Machen Sie dafür die Änderungen in der eEPK deutlich.
5. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis.

M 1: eEPK Reisekostenabrechnung

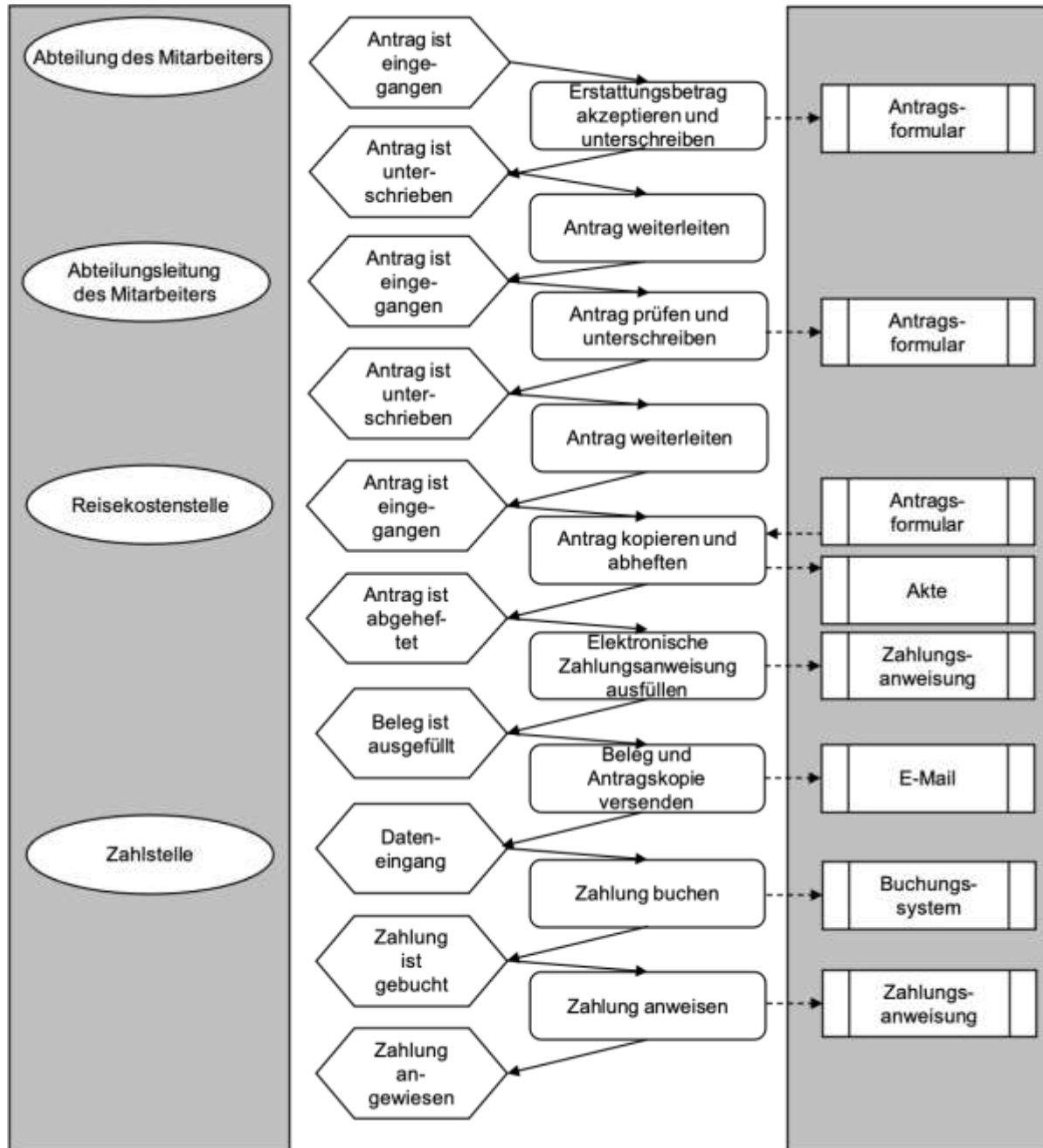




Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Wirtschaftsinformatik, Repetitorium der Individuellen
Lernzeitverkürzung

Fortsetzung





Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Wirtschaftsinformatik, Repetitorium der Individuellen
Lernzeitverkürzung

Teil 2: Datenbanksysteme

Zeitraumen:	ca. 2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material:	Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler Ggf. Onlinebasiertes Datenbanksystem
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele:	Medienbildung/Digitale Bildung Technische Bildung

Aufgabe

Entwerfen Sie für einen Großhändler für Einrichtungsgegenstände ein Datenbankmodell, das Informationen über seine Lagerbestände, die Kunden und deren Bestellungen sowie die Lieferanten verwalten kann. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Stellen Sie in einer Mindmap die Informationen dar, die über die genannten Bereiche gesammelt werden müssen, um ein Modell erstellen zu können.
- Entwerfen Sie ein semantisches Modell, z. B. digital unter Verwendung der Website <https://app.diagrams.net>.
- Überführen Sie Ihr semantisches in das logische Modell und setzen Sie es ggf. in einem onlinebasierten Datenbanksystem um.
- Formulieren Sie in Bezug auf das logische Modell Abfragen, die vom Großhändler regelmäßig gebraucht werden, und setzen Sie diese ggf. in SQL um.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Wirtschaftsinformatik, Repetitorium der Individuellen
Lernzeitverkürzung

Teil 3: Künstliche Intelligenz

Zeitraumen:	ca. 2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material:	Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele:	Politische Bildung Medienbildung/Digitale Bildung Technische Bildung Werterziehung

Aufgaben

1. Geben Sie auf Basis einer Internetrecherche einen Überblick über aktuelle Einsatzgebiete und technische Verfahren der automatisierten Gesichtserkennung.
2. Beschreiben Sie anhand des Beispiels Gesichtserkennung (M 1) ein Verfahren maschinellen Lernens.
3. Erklären Sie anhand des Beispiels Gesichtserkennung (M 1) die Bedeutung von Trainingsdaten für Verfahren maschinellen Lernens.
4. Beurteilen Sie den Einsatz von Gesichtserkennung im öffentlichen Raum aus unterschiedlichen Perspektiven. Recherchieren Sie zu diesem Thema auch im Internet.



M1 Gesichtserkennung



Quelle: <https://pixabay.com>